

	<p>Objekt: Kronhaube Kaiser Heinrichs IV.</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Dom- und Diözesanmuseum</p> <p>Inventarnummer: D_0330</p>
--	--

Beschreibung

Gefunden im Grab Kaiser Heinrichs IV. (reg. 1056-1106), bei der Öffnung der Kaisergräber im August 1900. Seidengewebe aus gemustertem (?) Samit, Webborte Brettchengewebe, Seide mit Goldfäden, gemustert.

Die erhaltenen Fragmente wurden 1905 auf ein rotes Seidengewebe aufgenäht. Ebenfalls 1905 wurden die beiden im Nacken herabhängenden Bänder angefertigt, die in ihrer heutigen Form aber freie Interpretation sind. Der erhaltene minimale Rest des einen Bandes lässt keine verlässliche Aussage über deren Länge und Anbringung zu.

Das Grundgewebe ist mit einer umlaufenden Borte sowie zwei kreuzweise über dem Kopf angebrachten Borten aus Brettchengewebe verziert. Sie zeigen ein für das hohe Mittelalter typisches Muster aus Zickzack- und Flechtbändern.

Grunddaten

Material/Technik:	Samit, Brettchengewebe, Seide und Goldfäden
Maße:	H. ohne Bänder 12 cm, Umfang 59 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1050-1100
	wer	
	wo	Byzanz
Gefunden	wann	24.08.1900
	wer	Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
	wo	Speyerer Dom

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Heinrich IV. (Kaiser HRR) (1050-1106)

wo

Schlagworte

- Bordüre
- Brettchenweberei
- Krone
- Kronhaube
- Samit
- Textilie

Literatur

- Historisches Museum der Pfalz Speyer (Hg.) (2011): Des Kaisers letzte Kleider. Neue Forschungen zu den organischen Funden aus den Herrschergräbern im Dom zu Speyer. München, S. 181 f.